

Kinderbetreuung in der Gemeinde Berg – Übergangsgruppen in Berg und Loderbach sollen weitergeführt werden

In den sechs Kindergärten und Krippen der Gemeinde Berg (Berg St. Vitus, AWO Schatzinsel Berg, Berger Kindernest, Loderbach St. Georg, Unterölsbach St. Birgitta und Sindlbach St. Jakobus) werden derzeit 305 Kinder betreut.

Nach Abschluss der Anmeldungen hat Bürgermeister Helmut Himmler die Leiterinnen der Einrichtungen wie in jedem Jahr zur “Kindergartenkonferenz 2020” eingeladen und am 05. März 2020 die Situation auf der Basis der Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr 2020/2021 besprochen.

Dabei zeigte sich sehr deutlich, dass der Bedarf an nachgefragten Betreuungsplätzen nur gedeckt werden kann, wenn die zwei sog. voll und neu ausgestatteten Übergangsgruppen in Berg und Loderbach weitergeführt werden.

Trotz dem im Herbst 2019 in Betrieb gegangenen neuen AWO-Kindergarten in der Neumarkter Straße mit 50 Betreuungsplätzen ist weiterer Bedarf gegeben. Es steigen nämlich die Geburten deutlich und darüber hinaus werden immer mehr Kinder unter drei Jahren sowie Integrationskinder betreut und diese Kinder belegen in der Regel je zwei Betreuungsplätze. Der Bürgermeister und Kirchenpfleger Olaf Kohlbrecher waren sich rasch einig, die auch von den Eltern gewünschte Fortführung der zwei Gruppen in Berg und auch in Loderbach zu realisieren.

St. Vitus wird auch weiter die Trägerschaft für die Gruppen übernehmen.

Nach einem Gespräch mit der Kindertagenaufsicht am Landratsamt mit der Bitte um Verlängerung der Betriebserlaubnis hat Himmler die Thematik mit den Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat und seiner Stellvertreterin Susanne Hierl sowie Peter Bergler besprochen. Das Anliegen wurde unison befürwortet, so dass der Bürgermeister als Eilentscheidung die Fortführung der zwei Übergangsgruppen regeln soll und kann.

Somit haben die Familien, das Betreuungspersonal, die Gemeinde und der Träger die Sicherheit, dass der Betrieb im Kindergartenjahr 2020/2021 gesichert ist.

Die Gemeinde plant derzeit mit der Arbeiterwohlfahrt Nürnberger Land die Einrichtung von vier Kinderkrippen-Gruppen im “Haus der Generationen” an der Schulstraße. Zwei dieser Gruppen werden flexibel geplant, so dass sie sowohl als Kinderkrippen als auch als reguläre Kindergarten-Gruppen betrieben werden können.

Die Gemeinde Berg hat gemäß dem Haushaltsplan im Haushaltsjahr 2019 rund 3,4 Millionen Euro für den Aufgabenbereich Kinderbetreuung ausgegeben.

